Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 11

Artikel: Jungpontoniere 2012 : "Isch aues guet gsy!"
Autor: Brechbühl, Sabine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-717456

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jungpontoniere 2012: «Isch aues guet gsy!»

Rund 160 Mädchen und Knaben und 60 Lagerleiter haben am zehntägigen 56. Jungpontonierlager teilgenommen. Die begeisterten Jugendlichen stellten sich und ihre Leidenschaft, das Wasserfahren, dem SCHWEIZER SOLDAT vor.

HPTM SABINE BRECHBÜHL BERICHTET AUS EINIGEN BEI THUN

Von weitem hört man im Waldstück bei Einigen bei Thun, wie auf Holz gehämmert wird, Kinder lachen, und ein Lagerfeuer knistert am helllichten Tag vor sich hin. Die Teilnehmenden haben es in der Regel aber eher mit Wasser als mit Feuer zu tun.

Roger Kocher, der neue hauptverantwortliche Jungpontonier-Lagerleiter, ist zufrieden: «Das traditionelle Lager erfreut sich grosser Beliebtheit. Das vielseitige Programm zieht motivierte Jugendliche an, so sind in diesem Jahr 33 von 41 Sektionen im Lager vertreten».

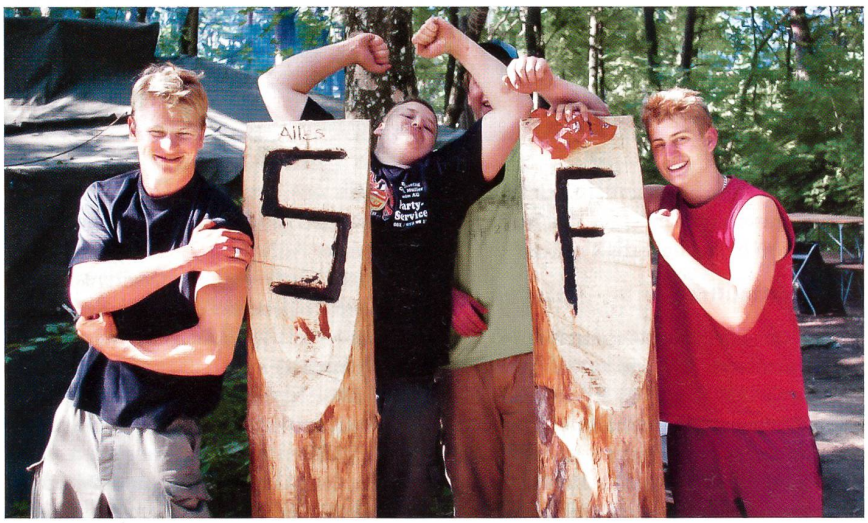

Bild: Brechbühl

Gute Stimmung im Lager der Jungpontoniere.

Der Ausweis als Ziel

Kein Wunder bei dem Angebot! Schlauchbootfahren für die Jüngsten, Ausbildung in Kameradenhilfe, Schwimm-Training und sogar eine eigens konstruierte «Zägge-Bar» mit (alkoholfreien) Lager-Drinks, versprechen viele kameradschaftliche Erlebnisse für die 9- bis 20-Jährigen.

Nebst dem Spass steht die Ausbildung im und am Wasser im Zentrum. Die engagierten und ehrenamtlich arbeitenden Leiter führten fünf Kurse in verschiedenen Schwierigkeits- und Altersstufen durch.

Mit dem Vorkurs zur motorisierten Schiffsprüfung oder sogar mit dem militärischen Schiffsführerausweis (Übersetzungsboot) können die Jungpontoniere einen Mehrwert mit nach Hause nehmen. Sofern sie denn die Prüfung bestehen. Selbstdisziplin ist gefragt, und es bleibt während des Lagers nicht viel Zeit zum Lernen. Orientierungslauf, Sternfahrt auf dem Thunersee, Besuch bei der REGA und ein Ausflug in die Beatus Höhlen sind halt schon verlockend.

Vordienstliche Ausbildung

Der attraktive Sport in der Natur motiviert viele junge Männer, das Kurs- und Lagerangebot zu nutzen, um anschliessend bei den Pontonieren Militärdienst leisten zu können. Die Sektionen des Schweizerischen Pontonier-Sportverbands (SPSV) und 30 Vereine des Schweizer Wasserfahrverbands (SWV) führen die vordienstlichen Kurse durch.

Die Teilnehmer erhalten in diesen kostenlosen Kursen unter anderem eine fundierte Grundausbildung im Wasserfahren von Hand und mit dem Aussenbordmotor. Das Ziel ist, dass der zukünftige Pontonier nach dem Kurs in der Lage ist, sowohl in fliessenden als auch stehenden Gewässern ein Schiff sicher zu steuern.

600 Cordon bleus

In der Küche brutzelt schon der Hackbraten. Der Lagerkoch Silvan Sprecher bewirtet die Teilnehmenden mit seiner kleinen Jungpontonier-Küchenmannschaft, die «im Ämtli» eingesetzt sind. In der Schweizer Armee ist der 19-Jährige Küchenchef bei der Genie Stabskompanie 9. Für das Lager hat er seine Ferientage eingesetzt, damit die Jugendlichen nicht hungrig vom Tisch gehen – am Besuchstag wurden 600 feine Cordon bleus verspiesen.

Die Zeltstadt ist beeindruckend, und mancher könnte sich ab so viel Kreativität und Wohnlichkeit inspirieren lassen. Die Ältesten haben zwei Tage vor dem Lagerstart die 39 Boote und das benötigte Material vom Armeelogistikcenter gefasst sowie zweistöckige Häuschen mit Holz, Plastik und Blachen professionell gebaut.

Ziel erreicht

Schnell ging das Lager zu Ende. Das Ziel von Roger Kocher wurde erreicht, nämlich: «die Jungen aus Überzeugung fördern und fordern». Auf Nachfrage, was ihm denn am besten gefallen hat, meint ein noch kleiner Jungpontonier sichtlich müde, aber mit einem Strahlen in den Augen: «Es isch aues guet gsy!».

Hptm Sabine Brechbühl ist beim SCHWEIZER SOLDAT stellvertretende Chefredaktorin, führt in der Armee eine EKF-Kompanie und arbeitet beruflich bei RUAG Ammotec. Internet-Links: Schweizerischer Pontonier-Sportverband www.pontonier.ch; Lehrverband Genie / Rettung via www.he.admin.ch